



# Branchenupdate Massivumformung

KW 17-18 / 2026

30. April 2026



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Auf einen Blick.....	2
2. Umfeld-Update (PESTEL-Highlights).....	3
3. Branchendynamik (5-Forces-Veränderungen).....	5
4. Unternehmensrelevanz: Was bedeutet das für KMU? .....	7
5. Ausblick & Empfohlene Aufmerksamkeitsbereiche .....	8
6. Quellenverzeichnis.....	9

## 1. Auf einen Blick

- **ifo-Geschäftsklimaindex April 2026: 84,4 Punkte** – niedrigster Wert seit Mai 2020. Das Verarbeitende Gewerbe verzeichnet einen synchronen Erwartungseinbruch auf Kunden- und Lieferantenseite – eine zyklische Erholung 2026 H2 ist damit deutlich relativiert.
- **OEM-Quartalszahlen Q1 2026 ohne Erholung:** Mercedes-Benz **-17,2 % Gewinn** bei Pkw-Marge **4,1 %**, VW-Konzern **-28 % Gewinn**, Porsche-Absatz auf **60.991 Fahrzeuge** gefallen. BMW bleibt im Zielkorridor – Differenzierung im OEM-Mix wird zum strategischen Hebel.
- **Strukturwendepunkt im Pkw-Markt:** Im März 2026 überholten reine Elektroautos (24,0 % Anteil) erstmals die Benziner (22,8 %) bei den Neuzulassungen. VDA-Jahresprognose: **979.000 BEV-Neuzulassungen 2026**. Schmiede-Tonnage pro BEV liegt rund 60-70 % unter ICE-Wert.
- **Industriestrompreis EU-genehmigt, juristisch konkretisiert:** 5 ct/kWh für bis zu 50 % des Verbrauchs, 91 berechnete Sektoren inkl. NACE 24.5x/25.5x (Schmieden, Pressen) – Antragsvorbereitung muss jetzt laufen, BAFA-Antragsfenster öffnet 2027.
- **Drei Förderhebel parallel im Vier-Wochen-Fenster:** BAFA-Industriestrompreis, BMFTR ModuS-KI/InProKI (Frist **22.05.2026**), KfW-WSM-Unternehmensbefragung. Fördermittelnutzung wandert vom Beilagenstatus in den Strategie-Zyklus.

---

## 2. Umfeld-Update (PESTEL-Highlights)

---

### Konjunktur: ifo-Index markiert die schärfste Trendwende seit der Pandemie

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im April 2026 auf **84,4 Punkte** gefallen – von 86,3 im März und damit auf den **niedrigsten Wert seit Mai 2020**. Im Verarbeitenden Gewerbe haben sich vor allem die Erwartungen deutlich verschlechtert; die chemische Industrie ist besonders betroffen, der Effekt zieht sich aber breit durch die Branchen. Das ifo-Institut nennt als Belastungsfaktoren die internationale Krisenlage, gestiegene Energiepreise und die Sorge um Lieferkettenstabilität. Auch das Geschäftsklima Ostdeutschland verschlechterte sich erheblich.

Für die Massivumformung ist diese Entwicklung in zweifacher Hinsicht relevant: Erstens markiert sie den faktischen Bruch der bisher in den ifo-Daten implizit angelegten Q3-Erholungs-Erwartung – Geschäftsführungen sollten ihre Auftrags- und Liquiditätsplanung für Q3/Q4 2026 entsprechend konservativ kalibrieren. Zweitens trifft der Erwartungseinbruch Kunden- und Lieferantenseite gleichzeitig: OEMs und Maschinenbauer reduzieren Bestellsignale, Stahlwerke und Energieversorger ziehen Investitionen zurück. Investitionsentscheidungen mit langer Amortisationsdauer werden ohne Förderhebel kaum mehr wirtschaftlich darstellbar.

[Quellen: [Q-2026-0067](#)]

### Handelspolitik: Trump verschärft Section 232 strukturell

Mit der Präsidialverfügung vom **2. April 2026** hat die US-Administration die Section-232-Tarifarchitektur grundlegend umgebaut. Die neue Logik unterscheidet zwei Klassen: **Articles**, also Erzeugnisse überwiegend aus Stahl, Aluminium oder Kupfer, zahlen **50 % auf den vollen Wert**; **Derivative Articles** – Produkte mit substantiellem Stahl-/Aluminium-/Kupferanteil – werden mit **25 % auf den vollen Wert** belegt. Im Ausland gefertigte Produkte aus US-Material profitieren von einem reduzierten Satz von 10 %; Produkte mit weniger als 15 % Metallanteil fallen ganz aus dem Section-232-Regime heraus. Zivile Luftfahrtprodukte bleiben in den Reziprozitäts-Vereinbarungen mit EU, UK, Japan und Korea ausgenommen. Die EU hat als Reaktion Vergeltungszölle auf US-Güter im Volumen von 24 Mrd. USD genehmigt.

Die zentrale Neuerung für die Massivumformung ist die “Derivate”-Klausel: Schmiedeteile als Komponenten in US-Endprodukten werden damit erstmals direkt erfasst. Wer indirekt über Tier-1-Lieferanten in die USA liefert, ist nun ebenfalls preissensitiv betroffen – auch ohne eigenen US-Direktexport. KMU-Schmieden mit US-Indirektexposition sollten ihre HTS-Klassifizierung und die Material-Anteilsrechnung jetzt schärfen.

[Quellen: [Q-2026-0063](#)]

## EU-Regulierung: CBAM-Downstream-Vorschlag und Stellungnahme zur Emissionsrichtlinie

Auf EU-Ebene laufen zwei parallele Entwicklungen mit mittel- bis langfristiger Wirkung. Erstens hat die EU-Kommission bereits am **17. Dezember 2025** vorgeschlagen, **CBAM auf rund 180 Downstream-Produkte** ab **1. Januar 2028** auszuweiten – Eisen-/Stahl-Fertigprodukte (also auch Schmiede- und Pressteile) sowie aluminium-intensive Güter wären erfasst. China ist Hauptbetroffener, gefolgt von Türkei, USA, UK und Japan; ca. 7.500 neue Importeure kämen ins System. Der Vorschlag durchläuft das ordentliche Gesetzgebungsverfahren, eine Verabschiedung Anfang 2026 ist unwahrscheinlich. Für Schmiedebetriebe entsteht eine doppelte Implikation: Importierte Stahlhalbzeuge werden über CBAM teurer, gleichzeitig bekommen eigene EU-Schmiedeteile beim Drittlands-Export einen potenziellen Wettbewerbsvorteil – vorausgesetzt, der CO<sub>2</sub>-Footprint ist dokumentiert.

Zweitens haben Industrieverband Massivumformung (IMU) und Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung (WSM) ihre Mitgliedsbetriebe über **geplante Verschärfungen der EU-Emissionsrichtlinie** informiert. Stellungnahmen wurden bis **29. April 2026** gesammelt und werden gebündelt über den BDI eingespeist. Die genauen Bestimmungen werden erst mit Veröffentlichung des Kommissions-Entwurfs sichtbar – die Verbandsmobilisierung deutet aber auf Änderungen hin, die direkt die Schmiedeprozesse treffen würden (Erwärmung, Brennstoffwahl, Emissions-Messpunkte).

[Quellen: [Q-2026-0066](#), [Q-2026-0064](#)]

## Energiepolitik: Industriestrompreis konkretisiert sich juristisch

Die deutsche Förderrichtlinie zum Industriestrompreis ist seit dem **16. April 2026** EU-genehmigt. Mehrere Anwaltskanzleien (u.a. Bird & Bird, Gleiss Lutz, Baker Tilly, Taylor Wessing) haben den Förderrichtlinien-Entwurf in den letzten zwei Wochen systematisch ausgewertet und damit Verfahrensfragen präzisiert: Antragstellung erfolgt **ausschließlich elektronisch** beim BAFA, **ein Antrag pro Abrechnungsjahr je Unternehmen**, Zielpreis **5 ct/kWh für bis zu 50 % des Stromverbrauchs**, Laufzeit 2026-2028 mit retroaktiver Antragstellung ab 2027.

Anspruchsberechtigt sind Unternehmen aus den 91 KUEBILL-Sektoren (Annex I der EU-Leitlinien zu staatlichen Beihilfen im Klima-, Umwelt- und Energiebereich). Schmiede- und Massivumformbetriebe fallen über die NACE-Codes **24.5x (Gießereien)** und **25.5x (Schmieden, Pressen, Prägen, Walzen)** unter die Beihilfeberechtigung. Obligatorisch sind ein Klimaneutralitäts-Commitment für 2045 und ein Transformations-/Energieeffizienzplan. Für KMU heißt das konkret: Stromverbrauchsnachweis 2026 sichern, NACE-Zuordnung durch die zuständige IHK bestätigen lassen, ISO 50001 aufsetzen falls nicht vorhanden, Transformationsplan bis Q4 2026 ausarbeiten.

[Quellen: [Q-2026-0065](#)]

---

## Dekarbonisierung: H2-Stahl-Hochlauf 2026 wird Realität

Drei deutsche Großprojekte zur klimaneutralen Stahlproduktion gehen 2026 parallel in den Betrieb: **ThyssenKrupp Steel Europe (Duisburg)** mit einer Direktreduktionsanlage, die mit ca. 140 kt grünem Wasserstoff/Jahr bis zu **2,3 Mio. t Roheisen klimaneutral** produzieren kann (Förderung Bund + NRW ca. 2 Mrd. EUR); **Stahl-Holding-Saar** mit einer EU-genehmigten Beihilfemaßnahme von **2,6 Mrd. EUR** zur Teildekarbonisierung; **ArcelorMittal** mit neuen Anlagen in Bremen und Eisenhüttenstadt. Parallel hat der Bundestag Ende Februar 2026 ein Gesetz zur Beschleunigung des Wasserstoffhochlaufs verabschiedet (digitalisierte Genehmigungsverfahren, H2-Hafeninfrastruktur).

Für die Massivumformung sind die Konsequenzen konkret und zeitkritisch. Vorlieferanten-Stahl wird ab 2027/28 schrittweise grüner verfügbar – anfangs mit einem Aufpreis von 20-30 % gegenüber konventionellem Stahl, der mit der Skalierung sinkt. Gleichzeitig werden OEM-Anforderungen an den CO<sub>2</sub>-Footprint von Schmiedeteilen hart durchgesetzt. Wer keine grüne Stahl-Herkunftsdokumentation aufbauen kann, verliert OEM-Spec-Zugang. Operativ heißt das: Lieferantengespräche zur grünen Stahl-Allokation jetzt eröffnen, vor Mengenkontingentierung; CO<sub>2</sub>-Footprint-System (Ecocockpit oder vergleichbar) bis Ende 2026 aufsetzen.

[Quellen: [Q-2026-0072](#)]

---

## 3. Branchendynamik (5-Forces-Veränderungen)

---

### Abnehmerseite: OEM Q1 2026 bestätigt Marge-Crash, Differenzierung wird zum Hebel

Die Q1-2026-Quartalszahlen der deutschen OEMs zeigen, dass es **keine zyklische Erholung** gibt – der EY-Befund vom April 2026 (-76 % Gewinn der deutschen Konzerne in 2025, Durchschnittsmarge der 19 größten Autokonzerne weltweit auf 2,8 %) setzt sich strukturell fort. Im Detail: **Mercedes-Benz** verzeichnet einen Gewinnrückgang von **17,2 %**, die Pkw-Marge vor Sondereffekten liegt bei **4,1 %** (Vorjahr ca. 6 %). Der **VW-Konzern** weist ein Gewinnminus von **28 %** aus, vor allem belastet durch die Porsche-Schwäche. **Porsche** verzeichnet einen deutlichen Absatzrückgang auf **60.991 Fahrzeuge**. **BMW** bleibt resilient im Zielkorridor und kann seinen Antriebs-Mix zwischen Verbrennern, Hybriden und BEVs flexibler anpassen.

Aus dieser Differenzierung ergibt sich für KMU-Schmieden ein praktisch nutzbarer Hebel: Die Zuordnung der eigenen Auftragsstruktur in **Druckkundensegmente** (Mercedes-, VW-Bereich) und **Stabilitätssegmente** (BMW-nähere Tier-1) erlaubt differenzierte Vertragsstrategien. In Druckkundensegmenten sollten 2026/H2 nur noch Verträge mit harten Preisgleitklauseln und

konsequenter Materialdurchreichung abgeschlossen werden; in Stabilitätssegmenten bietet sich der Volumen-Akquisitionsschwerpunkt an.

[Quellen: [O-2026-0068](#), [O-2026-0069](#)]

## Strukturwandel: BEV überholt erstmals Benzinern – Tonnage-Profil kippt

Der KBA-Datensatz für **März 2026** markiert eine strukturelle Wende: 294.161 Pkw-Neuzulassungen insgesamt (+16 % YoY), reine **Elektroautos 70.663 Einheiten (24,0 % Anteil)** – und damit erstmals **über Benzinern (66.959 Einheiten / 22,8 %)**. Hybride kommen auf 29,9 %, Diesel auf 12,8 %, Plug-in-Hybride auf 10,2 %. Beliebtestes BEV im Jahresverlauf ist der Skoda Elroq (10.399 Einheiten), gefolgt vom Tesla Model Y (9.300). Der VDA prognostiziert für 2026 insgesamt **979.000 BEV-Neuzulassungen** (+17 % gegenüber 2025).

Die Implikation für die Massivumformung ist tonnagewirksam: Schmiedeteile pro BEV liegen aktuell rund 60-70 % unter dem ICE-Wert – keine Kurbelwellen-/Pleuel-Blöcke mehr, dafür mehr Strukturschmiedeteile (Achsschenkel BEV-Variante, Querlenker, hochbeanspruchte Befestigungsteile, Batteriemodul-Carrier). Mit jedem Monat wachsenden BEV-Anteils sinkt damit die Volumengrundlage der klassischen Auftragsstruktur, während der Bedarf an leichtbaufähigen, hochgenauen Strukturschmiedeteilen wächst. Wer nicht aktiv portfoliosteuert, trägt einen konjunkturellen plus strukturellen Doppel-Druck.

[Quellen: [O-2026-0070](#)]

## Lieferanten: OECD meldet Rekord-Stahl-Überkapazität

Der OECD-Stahl-Ausschuss meldet eine **Rekord-Überkapazität** im globalen Stahlmarkt: **620 Mio. t (2025) → 630 Mio. t (2026) → 721 Mio. t (2027)** – entspricht ca. dem **5-fachen der EU-Jahresproduktion**. Chinesische Stahlimporte erreichten 2025 **131 Mio. t** (Verdopplung in drei Jahren). Die Marktanteilsverschiebung ist dramatisch: UK importiert mittlerweile zwei Drittel seines Stahls aus China (gegenüber rund 50 % in 2022); die EU-Eigenproduktion ist seit 2018 um 34 Mio. t gefallen, der Importanteil am EU-Markt liegt deutlich über 25 %.

Für die Massivumformung entsteht eine ambivalente Lage: Die globale Überkapazität drückt Stahl-Spotpreise nach unten (gut für den Einkauf), aber die EU-interne Lieferantenkonsolidierung erhöht die Verhandlungsmacht der verbleibenden EU-Werke gegenüber Schmiede-Abnehmern, die aus Zertifizierungs- oder Just-in-Time-Gründen zwingend EU-Stahl benötigen. Die ab **1. Juli 2026** wirksame neue EU-Safeguard-Verordnung (50 % Außer-Kontingent-Zoll, halbiertes zollfreies Kontingent, vierteljährliche Quotenverwaltung ohne Übertrag) verstärkt diesen EU-internen Effekt.

[Quellen: [O-2026-0073](#)]

---

## Wettbewerb: Zweite Münsterland-Insolvenz binnen acht Wochen

Mit **Schmeing Stahlbau Südlohn** (Insolvenzantrag 31.01.2026, Verfahrenseröffnung 01.04.2026) liegt nach der **Lohmann Maschinenbau** (01.03.2026) bereits die zweite Münsterland-Insolvenz im laufenden Jahr vor. Schmeing wurde 1947 gegründet, Hauptgeschäft sind Stahlbauleistungen für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft im 80-km-Radius. Vorläufiger Insolvenzverwalter ist Dr. Frank Kreuznacht. Der Geschäftsbetrieb läuft weiter, ein Sanierungsmodell zur Eröffnung am 01.04. wird angestrebt.

Beide Fälle sind nicht der klassischen Massivumformung zuzuordnen – wir führen sie als Stimmung Indikator für den breiteren Metallbau-Mittelstand. Im Gesamtbild sind sie Teil einer regionalen Verwerfungswelle, die mit der Insolvenz der **Erich Jaeger GmbH** (1.000 betroffene Mitarbeitende, 17.04.2026) und der Falkensteg-Prognose von ca. 62 Groß-Insolvenzen bei Automotive-Zulieferern in 2026 (+5 % YoY) den breiteren Strukturkontext bildet.

[Quellen: [O-2026-0074](#)]

---

## 4. Unternehmensrelevanz: Was bedeutet das für KMU?

---

- **Strategie & Investition:** Mit dem ifo-Index auf 84,4 Punkten sind Investitionsentscheidungen mit Amortisationsdauer über drei Jahren ohne Förderhebel kaum noch wirtschaftlich darstellbar. Die parallele Verfügbarkeit von **drei substantiellen Förderpfaden** (BAFA-Industriestrompreis, BMFTR ModuS-KI/InProKI mit Frist 22.05.2026, KfW-WSM-Unternehmensbefragung) eröffnet ein **Vier-Wochen-Fenster**, das aktiv genutzt werden sollte.
- **Kundenportfolio & Vertrieb:** Die Q1-Differenzierung im OEM-Lager (BMW resilient, Mercedes/VW unter Druck) erlaubt eine differenzierte Kundenstrategie. In Druckkundensegmenten sollten 2026/H2 nur noch **Verträge mit harten Preisgleitklauseln** und Material-Indexbindung abgeschlossen werden. In Stabilitätssegmenten bietet sich der Volumen-Akquisitionsschwerpunkt an.
- **Beschaffung & CO2-Strategie:** Mit dem H2-Stahl-Hochlauf 2026 (TKS Duisburg, ArcelorMittal Bremen/EHst, Stahl-Holding-Saar) wird **grüner Stahl ab 2027/28 OEM-Spec-Voraussetzung**. Lieferantengespräche zur grünen Stahl-Allokation und CO2-Footprint-Dokumentation sollten bis Q3 2026 begonnen werden – vor Mengenkontingentierung.
- **Produkt-Portfolio:** Mit dem KBA-Wendepunkt (BEV 24 % > Benziner 22,8 %) erodiert die Volumengrundlage der klassischen Auftragsstruktur. Aktive Verschiebung des Auftragsbuchs Richtung **BEV-spezifischer Strukturschmiedeteile** (Achsschenkel, Querlenker, Batteriemodul-Carrier-Befestigungen) ist die strategische Antwort.

- **US-Exposition & Vertragsmanagement:** Die “Derivate“-Klausel der neuen Section 232 (25 % auf Produkte mit substantiellem Metallanteil) erfasst Schmiedeteile als Komponenten in US-Endprodukten erstmals direkt. KMU mit Tier-1-Kunden, die in die USA liefern, sollten **HTS-Klassifizierung** und Material-Anteilsrechnung jetzt schärfen, sonst geht die 25 %-Belastung unkompensiert ins Margenkonto.
- **Liquidität & Risiko:** Mit dem ifo-Crash auf 84,4 Punkten und dem fortgesetzten OEM-Druck sind **3-Monats-Liquiditätspuffer** (Personal- plus Energiekosten) keine Komfort-, sondern Vorsorgegröße. Bonitätsprüfung und Warenkreditversicherung bei Tier-1/Tier-2-Kunden sind Standard.

---

## 5. Ausblick & Empfohlene Aufmerksamkeitsbereiche

---

1. **22. Mai 2026: BMFTR-Antragsfrist ModuS-KI / InProKI** – Direkt mittelstandsorientierter Förderaufruf für KI-/Sensorik-Pilotprojekte (Pressen-Prozessüberwachung, Werkzeugverschleissvorhersage). Konsortienbildung mit Hochschule oder Fraunhofer-Institut + Sensorik-Mittelständler ist im Mai zu organisieren.
  2. **5.-8. Mai 2026: Section-301-Anhörungen in den USA** – Ergebnis könnte weitere Zoll-Verschärfungen oder Verhandlungsdruck auf die EU bringen. Direkte Auswirkung auf Maschinenbau-Exporte und damit auf den zweitgrößten Abnehmer der Massivumformung.
  3. **1. Juli 2026: EU-Safeguard-Nachfolge in Kraft** – Halbiertes zollfreies Kontingent (18,3 Mio. t/Jahr), 50 %-Zoll außer Kontingent, vierteljährliche Quotenverwaltung **ohne Übertrag** ins Folgequartal. Vormaterial-Disposition muss proaktiv geplant werden – bei Quotenerschöpfung Mitte eines Quartals drohen Preis- und Lieferfenstersprünge.
  4. **Mai-Juni 2026: VDMA-Konjunkturzahlen März/April und IMU-Q1-Produktionsstatistik** – Beide Datensätze erscheinen typischerweise mit einigen Wochen Verzögerung und werden zeigen, ob die heterogene Lage (ifo-Crash bei gleichzeitig leicht entspanntem VDMA-April -6 % vs. -12 % Februar) sich auflöst oder weiter verfestigt.
  5. **9.-11. Juni 2026: CastForge Stuttgart** – Die Branchenmesse meldet Rekordbeteiligung – wichtiger Indikator für Innovationskraft und Geschäftsklima trotz der Krise. Empfohlen für Marktorientierung und Lieferantengespräche zu grünem Stahl.
-

---

## 6. Quellenverzeichnis

---

[Q-2026-0049](#) BMW (2026): *Industriestrompreis wird eingeführt – Europäische Kommission genehmigt das Entlastungsinstrument*. INSTIT. Abgerufen am 17.04.2026.

[Q-2026-0055](#) RÖDL & Partner (2026): *Auf dem Weg zum Industriestrompreis – Der Förderrichtlinien-Entwurf im Überblick*. FACH. Abgerufen am 22.04.2026.

[Q-2026-0057](#) EY Deutschland (2026): *Milliardengrab E-Auto – Massiver Gewinneinbruch, Marge auf 10-Jahres-Tiefstand (EY Automotive-Bilanzen April 2026)*. STUDIE. Abgerufen am 22.04.2026.

[Q-2026-0058](#) Oliver Wyman (2026): *Automobilzulieferer-Studie 2026: Zwischen Schock und Gestaltungsspielraum*. STUDIE. Abgerufen am 22.04.2026.

[Q-2026-0061](#) Gesamtmetall / IG Metall / Markt und Mittelstand (2026): *Ausbildungsbilanz 2025 M+E-Industrie (-9 %) und Prognose 2026*. STUDIE. Abgerufen am 22.04.2026.

[Q-2026-0062](#) Tacto (2026): *Stahlpreis aktuell – HRC-Benchmark Nordeuropa April 2026 (718,25 EUR/t)*. FACH. Abgerufen am 22.04.2026.

[Q-2026-0063](#) The White House (2026): *Fact Sheet: President Donald J. Trump Strengthens Tariffs on Steel, Aluminum and Copper Imports (Proclamation Section 232)*. GESETZ. Abgerufen am 30.04.2026.

[Q-2026-0064](#) IMU / massivumformung.de (2026): *EU-Emissionsrichtlinie plant deutliche Verschärfungen für Massivumformung – Stellungnahmefrist 29.04.2026*. VERBAND. Abgerufen am 30.04.2026.

[Q-2026-0065](#) Bird & Bird (2026): *Förderrichtlinie zum Industriestrompreis – Entwurf veröffentlicht (juristische Detailauswertung)*. FACH. Abgerufen am 30.04.2026.

[Q-2026-0066](#) Mayer Brown (2025): *European Commission Issues CBAM Operational Rules and Proposes Downstream Extension of the CBAM Scope*. FACH. Abgerufen am 30.04.2026.

[Q-2026-0067](#) ifo Institut (2026): *ifo Geschäftsklimaindex gesunken (April 2026): 84,4 Punkte – niedrigster Wert seit Mai 2020*. STUDIE. Abgerufen am 30.04.2026.

[Q-2026-0068](#) auto-motor-und-sport (2026): *Mercedes-Benz Q1 2026 – Gewinnrückgang 17,2 %, Pkw-Marge 4,1 %*. FACH. Abgerufen am 30.04.2026.

[Q-2026-0069](#) autohaus.de (2026): *VW-Konzern Q1 2026 – Gewinn bricht um 28 Prozent ein*. FACH. Abgerufen am 30.04.2026.

[Q-2026-0070](#) ADAC / KBA (2026): *Pkw-Neuzulassungen März 2026 – BEV (24,0 %) überholen erstmals Benziner (22,8 %)*. STAT. Abgerufen am 30.04.2026.

[Q-2026-0071](#) Strategische Partnerschaft Sensorik / BMFTR (2026): *BMFTR-Förderaufrufe ModuS-KI und InProKI – Frist 22.05.2026*. FACH. Abgerufen am 30.04.2026.

---

[O-2026-0072](#) H2-news.de (2026): *Wasserstoff-Stahlproduktion 2026 – ThyssenKrupp Duisburg, ArcelorMittal Bremen/Eisenhüttenstadt, Stahl-Holding-Saar*. FACH. Abgerufen am 30.04.2026.

[O-2026-0073](#) EUROMETAL / OECD (2026): *OECD Steel Committee – Global overcapacity hits record levels as China’s exports surge (620 → 721 Mio t bis 2027)*. STUDIE. Abgerufen am 30.04.2026.

[O-2026-0074](#) Münsterland Zeitung / Wirtschaft Aktuell (2026): *Schmeing Stahlbau Südlohn – Insolvenzverfahren eröffnet 01.04.2026 (AG Münster)*. PRESS. Abgerufen am 30.04.2026.

---

*Dieser Bericht wird im Rahmen des TuWAs-Projekts erstellt. Das TuWAs-Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) gefördert und unterstützt KMU der Massivumformung bei der Transformation.*

*Mehr Informationen: [tuwas-hub.de](https://tuwas-hub.de)*

---

*Hinweis: Dieser Bericht wurde unter Einsatz künstlicher Intelligenz erstellt und vor Veröffentlichung redaktionell geprüft. Trotz sorgfältiger Prüfung können einzelne Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Inhalte wird nicht übernommen.*